

# »» Disput im Stadtgarten ««

## Entnazifizierung 2.0 – Was haben wir aus unserer Geschichte gelernt?

Robert Stadlober liest aus Christian Geisslers Roman »Anfrage«

Diskussion mit Detlef Grumbach, Özlem Özgül Dündar  
und Dirk Lukaßen

Köln | Dienstag, 10. Oktober 2023 | 19.30 Uhr



## »» Disput im Stadtgarten ««

Marcel Reich-Ranicki nannte Christian Geisslers Roman »Anfrage« bei Erscheinen »leidenschaftlich und rücksichtslos, radikal und aggressiv, zornig und hemmungslos«. Der Roman »zeichnet sich in der Tat durch einen heiligen Zorn aus« (Ulrich Gutmair, taz, zur Neuausgabe 2023). Angesichts der Verbrechen des Nationalsozialismus fragt er nach der »Schuld des Verschweigens«, der »Nachlässigkeit im Denken« und der »Unaufmerksamkeit aus Angst«. Kann dieses Buch aus dem Jahr 1960 auch heute noch dazu beitragen, den Umgang mit Nationalsozialismus, Antisemitismus und Rassismus zu hinterfragen und einen wirksamen Antifaschismus zu stärken?

**Detlef Grumbach** informiert über Leben und Werk Christian Geisslers. **Robert Stadlober** liest aus dem Roman. Danach fragen wir nach der Notwendigkeit einer »Entnazifizierung 2.0«. In den 1950er Jahren schien die von den Alliierten initiierte »Entnazifizierung« mit der Verurteilung weniger NS-Vertreter erledigt. Persönliche Verantwortung in der Breite der Gesellschaft wurde nicht thematisiert. Und heute? Es diskutieren die Schriftstellerin **Özlem Özgül Dündar** und der Historiker und Gedenkstättenpädagoge **Dr. Dirk Lukaßen**. Es moderiert **Dr. Ursula Reuter** (Germania Judaica).

**Dienstag, 10. Oktober 2023, 19.30 Uhr,**  
**Stadtgarten**, Venloer Straße 40, 50672 Köln

In Zusammenarbeit mit Christian-Geissler-Gesellschaft, Germania Judaica – Kölner Bibliothek zur Geschichte des Deutschen Judentums, Verein EL-DE-Haus